



manja gideon
stiftung



krebsliga zürich
drehscheibe für krebsthemen

Medienmitteilung

Krebsliga des Kantons Zürich | Cordula Sanwald, Kommunikation
Freiestrasse 71, 8032 Zürich | www.krebsligazuerich.ch
Tel. 044 388 55 06 | 076 564 15 86 | cordula.sanwald@krebsligazuerich.ch

Manja Gideon Stiftung | Stephanie Ringel
www.manja-gideon-foundation.org
Tel. 079 691 68 25 | info@manja-gideon-foundation.org

24. April 2019

7. Mai: Infoveranstaltung Eierstockkrebs

Lernen für's Leben

Am 7. Mai 2019, dem Vorabend des World Ovarian Cancer Day, veranstalten die Krebsliga Zürich und die Manja Gideon Stiftung unter dem Titel «Eierstockkrebs – das versteckte Risiko» eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Lesung, Fachvorträgen und Podiumsdiskussion. Schwerpunkt sind Gen-Mutationen und ihre Folgen.

Immer wieder wenden sich jüngere Frauen an die Beratungsstellen der Krebsliga Zürich, um sich über die Themen Gen-Mutation und familiäres Krebsrisiko beraten zu lassen. Vor allem die BRCA-Mutationen werfen besorgte Fragen auf, da sie deutlich das Risiko erhöhen, an Brust- und Eierstockkrebs zu erkranken.

In der Schweiz sind jährlich rund 600 Frauen von Eierstockkrebs betroffen. Da er meistens erst in einem fortgeschrittenen Stadium entdeckt wird, sind die Überlebenschancen gering. Obwohl Eierstockkrebs in höherem Alter häufiger auftritt, können auch jüngere Frauen daran erkranken. Eine von fünf Betroffenen ist zum Zeitpunkt der Diagnose jünger als 50 Jahre alt. Die Behandlungsmöglichkeiten und die Heilungschancen sind bedeutend besser, wenn das Ovarialkarzinom früh entdeckt wird.

Als Antwort auf den Informationsbedarf vieler Frauen, haben die Krebsliga Zürich und die Manja Gideon Stiftung eine Veranstaltung konzipiert, die konzentriert Wissen vermitteln und den persönlichen Austausch zwischen Interessierten, Betroffenen und Fachleuten ermöglichen soll.

Als Auftakt liest Erika Gideon, Präsidentin der Manja Gideon Stiftung, aus dem Buch «traces. manja gideon», welches das bewegte Leben der an Eierstockkrebs verstorbenen Stiftungsgründerin erzählt.

Dr. med. Michael Rabner, Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Dr. med. Silvia Azzarello-Burri von Institut für medizinische Genetik der Universität Zürich erläutern in Impulsreferaten, welche scheinbar harmlosen Symptome zu beachten sind, wann familiäre Vorbestimmung oder Gen-Mutationen das Krankheitsrisiko erhöhen und wo Früherkennung möglich ist.

Die anschliessende Podiumsdiskussion thematisiert das oft nicht erkannte familiäre Risiko und die Erkrankungsgefahr in Folge von BRCA-Gen-Mutationen. Daniela Sprenger wird aus der Perspektive der Betroffenen erzählen, wie sie zufällig ihre Gen-Veränderung entdeckt hat und damit einen überraschend neuen

Blick auf ihre Familien- und Krankheitsgeschichte bekam. «Eine öffentliche Infoveranstaltung ist für uns ein starkes Format, um viele Menschen zu erreichen», sagt Erika Gideon, Präsidentin der Manja Gideon Stiftung. «Wir haben mit dem Theatersaal im Weissen Wind bewusst einen Ort gewählt, der für gesellschaftlichen Austausch steht. Wissen kann Leben retten!»

Fakten

Datum: Dienstag, 7. Mai 2019

Türöffnung und Apéro: 18.30 Uhr

Veranstaltung: 19–20.30 Uhr, Lesung, Referate, Podium

Ort: Weisser Wind, Theatersaal, Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Das detaillierte Programm steht auf www.krebsligazuerich.ch/eierstockkrebs und <http://www.manja-gideon-foundation.org/news>

Die **Krebsliga des Kantons Zürich** ist eine gemeinnützige Organisation mit der Geschäfts- und Beratungsstelle und der «Praxis für Psychoonkologie» in Zürich sowie dem Begegnungs- und Informationszentrum «Turmhaus» in Winterthur. Als «Drehscheibe für Krebsthemen» ist die Krebsliga Zürich eine wichtige Anlaufstelle für alle nicht-medizinischen Fragen, die sich im Rahmen einer Krebserkrankung stellen. Die Fachpersonen erfüllen wichtige Aufgaben in der Beratung, Unterstützung und Begleitung von Krebsbetroffenen und Angehörigen. Zudem informiert sie die Bevölkerung zu Themen der Prävention & Früherkennung und fördert die Krebsforschung im Kanton Zürich. www.krebsligazuerich.ch

Die **Manja Gideon Stiftung** ist eine schweizerische gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Zürich. Sie wurde von der 2014 verstorbenen Manja Gideon initiiert. Ziel ist, mit Hilfe verschiedener Formate betroffene Menschen und ihre Familien, interessierte Personen, Ärzte und Institutionen über Eierstockkrebs und seine Symptome zu informieren. Daneben fördert die Stiftung Massnahmen und Projekte zur Erforschung, Vorsorgeverbesserung und zur Behandlung dieser Krebsart. Die Stifterin wollte die Krankheit aus dem Schatten der öffentlichen Wahrnehmung holen und anderen Frauen ersparen, was bei ihr zum Tod führte. www.manja-gideon-stiftung.org